



HESSISCHER LANDTAG

24. 06. 2019

Kleine Anfrage

Stephan Grüger (SPD) vom 30.04.2019

L 3043

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

- Frage 1. Wie bewertet die Landesregierung den Zustand der L 3043 zwischen Dietzhöhlztal-Steinbrücken und Eschenburg-Eibelshausen?
- Frage 2. Sind aus Sicht der Landesregierung Ausbesserungsmaßnahmen oder eine grundlegende Sanierung notwendig?
- Frage 3. Gibt es einen Zeitplan für Ausbesserungsmaßnahmen oder eine grundlegende Sanierung?

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Aufgrund des insgesamt schlechten Erhaltungszustands des hessischen Landesstraßennetzes musste für alle erwogenen Sanierungsmaßnahmen 2015 eine Dringlichkeitsbewertung nach hessenweit einheitlichen fachlichen Kriterien wie Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität, Verkehrsbedeutung, Wirtschaftlichkeit und Umfeldsituation vorgenommen werden.

Die L 3043 zwischen Dietzhöhlztal-Steinbrücken und Eschenburg-Eibelshausen wurde in diesem Zuge mitbewertet. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Sanierung der Strecke im Rahmen der Sanierungsoffensive 2016 bis 2022 keine Berücksichtigung finden kann.

Allerdings hat die Landesregierung für die neue Legislaturperiode eine Steigerung der jährlichen Straßenbaumittel von derzeit 120 Mio. € auf 170 Mio.€ im Jahr 2024 beschlossen. Vor diesem Hintergrund wird zurzeit an einer Fortschreibung der Sanierungsoffensive bis 2025 gearbeitet, die zu gegebener Zeit vorgestellt werden soll.

Selbstverständlich wird die Verkehrssicherheit in dem oben genannten Streckenabschnitt ständig durch die zuständige Straßenmeisterei sichergestellt. Bereits im Sommer dieses Jahrs sind in diesem Zusammenhang Ausbesserungsmaßnahmen an der Fahrbahndecke in dem genannten Streckenverlauf vorgesehen.

Wiesbaden, 12. Juni 2019

Tarek Al-Wazir